

Programm Sommersemester 2016

**Lektüreseminar der GAD mit
Prof. Dr. Helmut Holzhey zum Thema
„Der Wille zur Macht“.**

Texte zur Herkunft, Entfaltung und Interpretation des Nietzsche'schen Gedankens

Dieses Tages-Seminar wird im Rahmen der Weiterbildung des DaS angerechnet. Das genaue Programm sowie der Veranstaltungsort und die Kosten sind im GAD-Teil dieses Bulletins abgedruckt.

**Samstag
19. März 2016
9.30 – 15.30 Uhr**

43

**Ort der weiteren Veranstaltungen des
Daseinsanalytischen Seminars**

Gemeinschaftspraxis Holzhey / Jaenicke
Sonneggstrasse 82, 8006 Zürich, 3. Stock
(Tramhaltestelle Sonneggstrasse Linie 7 und 15)

Kosten der Tages-Seminare des DaS:

für Kandidaten sowie Mitglieder des DaS Fr. 140.–;
für Hörer Fr. 160.–

Um die administrative Arbeit zu reduzieren, erhalten die Teilnehmenden keine Rechnung mehr, sondern bezahlen das Honorar bar zu Beginn des Seminars.

Anmeldung: Im Interesse der Planung ist eine möglichst frühzeitige Anmeldung erwünscht. Angemeldeten Personen wird bei Fernbleiben oder bei ganz kurzfristiger Abmeldung Rechnung gestellt.

Die Teilnahme an den Tagesseminaren ist SGPP-anerkannt und ergibt je 6 Credits.

44

Samstag „Zeitkrankheit“ oder „Leiden unter der
16. April 2016 **Herrschaft der Zeit“?**
9.30 – 16.30 Uhr Lektüre-Seminar

Leitung *Dr. phil. Alice Holzhey-Kunz*

Sogenannt pathologische Zeiterfahrungen und auffällig-inadäquate Umgangsweisen mit der Zeit spielen in den meisten Formen seelischen Leidens eine wichtige Rolle.

Wir gehen aus von einem Text des Heidelberger Phänomenologen *Thomas Fuchs*, den er 2012 unter dem Titel „Depression und Manie als Zeitkrankheiten“ in der GAD vorgetragen hat (abgedruckt im Bulletin 2012.2). An diesem Text lässt sich zeigen, dass die Phänomenologie sich (allzu selbstverständlich?) einem Vorverständnis von Gesundheit/Normalität verpflichtet, sobald sie psychische Phänomene untersucht, die vom ‚Normalen‘ abweichen. – In einem zweiten Schritt wenden wir uns Stellen aus Heideggers Werk *Sein und Zeit* zu. Dort finden zwar pathologische Zeiterfahrungen keine Beachtung, umso mehr aber das sogenannte „vulgäre Zeitverständnis“, das den Alltag beherrscht und in einer Zeit-Vergessenheit gründet. Von ihm hebt Heidegger dann eine „phänomenal ursprüngliche“ und darum „eigentliche“ Zeiterfahrung ab. Auf dem Hintergrund dieser Differenz lassen sich pathologische Zeiterfahrungen als Ausdruck eines „Leidens unter der Herrschaft der Zeit“ deuten, statt sie bloss als krankhafte Abweichungen von einer normalen Zeiterfahrung zu disqualifizieren.

Es ist erwünscht, wenn aus der eigenen Praxis der Teilnehmenden entsprechende Beispiele gebracht werden.

45

alice.holzhey@bluewin.ch

Anmeldung

Tages-Seminar zusammen mit der Seminarleitung

Dieses von der Seminarleitung durchgeführte Seminar ist am Morgen der Fallpräsentation durch eine Kandidatin gewidmet, welche den Fokus auf die Übertragung legt. Das gibt erneut die Gelegenheit, am Nachmittag die Diskussion über eine daseinsanalytische Auffassung von Übertragungsphänomenen weiterzuführen. Genauere Angaben sind später auf der homepage zu finden.

alice.holzhey@bluewin.ch

**Samstag
21. Mai 2016
9.30 – 16.30 Uhr**

Anmeldung

Daseinsanalytisches Hören und Auslegen – gemeinsames Üben und Reflektieren

Dr. phil. Daniela Sichel und dipl. Psych. FH Anne Willi

Wir gehen von Alice Holzheys existenzial-ontologischem Verständnis seelischen Leidens aus, wonach sich in den Leidenssymptomen immer auch eine Auseinandersetzung mit der Grundsituation des eigenen

**Samstag
11. Juni 2016
9.30 – 16.30 Uhr**

Leitung

46

Menschseins verbirgt. Daraus entnehmen wir wichtige Hinweise für das daseinsanalytische Zuhören in der therapeutischen Situation.

Im Seminar „Auf was hören wir in der daseinsanalytischen Therapie?“ vom 16. Januar 2016 haben wir uns mit der gleich-schwebenden Aufmerksamkeit und mit dem spezifisch daseinsanalytischen Zuhören befasst.

In diesem Seminar wollen wir uns nochmals anhand von Fallvignetten, Stundenprotokollen oder Traumserien um das philosophische Zuhören und die sich daraus ergebenden ontologischen Auslegungen bemühen. Wir fragen, für welche Wahrheit der seelisch Leidende in seinem Leiden besonders hellhörig ist, wie er dieses negiert, und wir wollen darüber reflektieren, ob und wie und wann eine solche „Deutung“ mitgeteilt werden kann.

Samstag
3. September 2016
9.30 – 16.30 Uhr

Tages-Seminar gemeinsam mit der Seminarleitung

Dieses von der Seminarleitung durchgeführte Seminar ist am Morgen der Fallpräsentation durch eine Kandidatin gewidmet, welche den Fokus auf die Träume des Patienten und den therapeutischen Umgang mit ihnen legt. Daran soll sich am Nachmittag eine theoretische Diskussion um den therapeutischen Ort und die therapeutische Funktion der von Uta Jaenicke entwickelten daseinsanalytischen Traumauslegung anschliessen.

Anmeldung jaenicke@mail.ch

Gute Info zum laufenden Akkreditierungs- verfahren der DaS-Weiterbildung beim Bund

47

Das Akkreditierungsverfahren der DaS-Weiterbildung ist auf guten Wegen. Nach einer wohlwollend-positiven Beurteilung durch die unabhängigen Experten liegt nun die definitive Entscheidung in den Händen des BAG. Die abschliessende Antwort des Bundesamtes für Gesundheit erwarten wir gegen Mitte März dieses Jahres.